Anwendungs-
beispiel

Implantat-
modell

W2P

Implantatmodell

Einsatzgebiet: Implantate

Implantate dienen als künstliche Zahnwurzel, auf welcher Zahnkronen, Brücken oder Prothesen befestigt werden. In der Implantatbehandlung wird zur Rekonstruktion der Mundsituation anhand eines Abformung oder Intraoral-Scans ein Modell erstellt, welches als Grundlage der Planung und Kontrolle verwendet wird.

Anforderungen

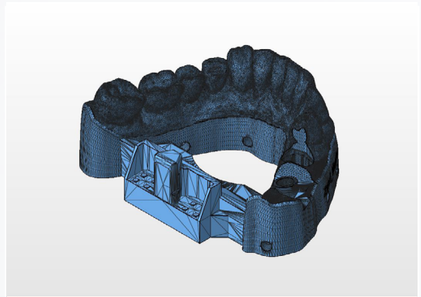
Produktionsmethode: sehr hohe Präzision, Passgenauigkeit

Empfohlene Materialien

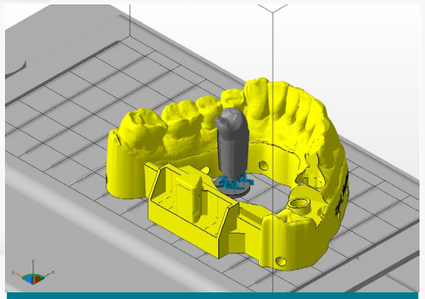
SolFlex Model Beige

Wie sieht der digitale Workflow aus?

Vorbereitung: Das Implantatmodell wird mittels 3D-Druck-Software für den Druck vorbereitet. Dazu wird das Modell mit Stumpf auf der Bauplattform platziert und mit Supportstrukturen versehen.



3D-Modell



Platzierung & Vorbereitung

Druckprozess: Die vorbereiteten Dateien werden vom Drucker verarbeitet. Im vorliegenden Beispiel wurde der Druck unter folgenden Bedingungen durchgeführt:

3D-Drucker:	SolFlex 170 PLUS
Schichtstärke:	50 µm
Druckzeit:	1:52 Min.
Material:	SolFlex Model Beige
Anzahl der gedruckten Objekte:	1
Materialverbrauch:	28 g
Gesamtmaterialverbrauch (inkl. Supportstrukturen):	30 g
Materialkosten gesamt:	€ 8,10

Je nach Druckermodell kann eine unterschiedliche Anzahl an Implantatmodellen gedruckt werden.

Anzahl der Objekte pro Drucker im aktuellen Beispiel:

SolFlex 650:	4
SolFlex 363:	2
SolFlex 350:	2
SolFlex 170:	1

Nachbearbeitung: Das gedruckte Implantatmodell sowie der Stumpf werden in einer UV-Lichtbox nachgehärtet und gereinigt.

Nachbearbeitetes Objekt